Zugestellt durch Post.at

# Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / Dezember 2009

Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2010!

## Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

*Ein altes Sprichwort sagt: „Reden allein verändert nichts - wir müssen Taten setzen!" Das zu Ende gehende Jahr gibt uns die Möglichkeit, Bilanz zu ziehen und Rückschau über das Geleistete zu halten - und wir können sehen, es wurden viele Taten gesetzt!*

*Das Jahr 2009 war für die Gemeinde Dalaas nicht nur ein sehr umfangreiches und arbeitsintensives Jahr, es war vor allem auch ein Jahr, in dem wieder in den verschiedensten Bereichen wichtige Investitionen getätigt wurden, die unsere Gemeinde positiv verändert und weiter voran gebracht haben. So konnten im Bereich der SICHERHEIT mit den Verbauungen unterhalb der Glongspitze, dem Annabach und im Bereich der Bahnhofstraße nachhaltige und zukunftsweisende Projekte weiter voran getrieben werden. Es konnten aber vor allem auch, was den Geh- und Radweg „Göttschlig-Sonnenkopf" bzw. den damit verbundenen Ausbau des Radwegenetzes betrifft wichtige Investitionen im Bereich der INFRASTRUKTUR getätigt werden. Was den Themenbereich GENERATIONEN betrifft, war die offizielle Eröffnung des Spielplatzes Wald und das große Interesse der Jugendlichen am Projekt JugendZUKUNFTKlostertal, für mich persönlich eine große Freude, aber vor allem Motivation die gemachten Vorschläge möglichst rasch umzusetzen. Mit der Thermografie- und Umwälzpumpentausch-Aktion konnten wir im Bereich UMWELT einen großartigen Umdenkprozess starten und zusätzlich noch zur Entlastung der Geldbörse jedes Einzelnen beitragen. Neben zahlreichen begleitenden Maßnahmen im Bereich der WIRTSCHAFT ist uns mit der Ansiedelung und dem offiziellen Startschuss zum Bau des Feriendorfes WaldREICH sicher einer der größten Erfolge der vergangenen Jahrzehnte gelungen.*

*Ich freue mich auch weiterhin nicht nur zu reden, sondern Taten sprechen zu lassen!*

*Das zu Ende gehende Jahr möchte ich aber auch nutzen um mich bei allen, die sich in den Ortsteilen Dalaas und Wald für das Gemeinwohl einsetzen, sei es in den Ortsvereinen, den Pfarreien, dem Schul- und Familienwesen und nicht zuletzt auch in der Gemeindevertretung für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Heimatgemeinde bedanken.*

*In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien gesegnete Weihnachten, sowie alles erdenklich Gute im Neuen Jahr!*

*Euer Bürgermeister*

*Christian Gantner*

*Eine originelle Idee für alle, die noch kein Weihnachtsgeschenk haben.*

*Mit den Variationen KlostertalMAREND, KlostertalBLÜTEN, KlostertalHONIG und KlostertalADVENT gibt es für jede Geschmacksrichtung das passende Angebot.*

# Botschafter unserer Region

Auf Initiative von Regiogeschäftsführer Christof Thöny und Bürgermeister Christian Gantner wurde im Dezember 2007 erstmals das sogenannte „Klostertaler Kistle" präsentiert.
Bereits nach kurzer Zeit entwickelte sich das Kistle zu einem hochwertigen Geschenksartikel und einem beliebten Sympathieträger aus der Region. Um eine durchgängige Verfügbarkeit zu garantieren und den qualitativ hochgesteckten Zielen gerecht zu werden, wurde von der Regio Klostertal das Projekt „Klostertaler Bauerntafel" initiiert. Unter der Begleitung der Expertin DI Maria-Anna Moosbrugger, welche bereits das Projekt „bewusstMontafon" betreute, wurde die Produktpalette erweitert und wird derzeit an der Verbesserung der Logistik und der Qualitätssicherung gearbeitet. Während anfänglich mit dem „Klostertaler Kistle" nur ein eingeschränktes Sortiment zur Verfügung stand, präsentiert sich nun das neue Kistle in der unverwechselbaren dreieckigen Originalverpackung. Zudem gibt es mit dem KlostertalMAREND, dem KlostertalHONIG und der Variation KlostertalBLÜTEN drei verschiedene über das ganze Jahr verfügbare Sortimente.
Als besonderes Highlight wird für die Weihnachtszeit in beschränkter Stückzahl der KlostertalADVENT angeboten. Mit den verschiedenen Sortimentschwerpunkten sollen die Fähigkeiten und die Vielfalt der Region bewusst gemacht und den unterschiedlichen Kundenwünschen entsprochen werden. Wie die Vielfalt der Menschen und der Landschaft im Klostertal ist auch jede Variation ein eigener Botschafter für unser Tal.

**KlostertalMAREND**
Hier handelt es sich um den Klassiker und das Ursprungsprodukt. Fein säuberlich sortiert steht hier ein fertiges „Marend" inklusive wohltuendem „Verdauerle" zur Verfügung.

**KlostertalHONIG**
Es handelt sich hier um die Edition der Klostertaler Imker, die bereits eine große Anzahl von Produkten gemeinsam anbieten. Im KlostertalHONIG findet sich eine kleine Auswahl, gerade richtig um sich von der hohen Qualität zu überzeugen.

**KlostertalBLÜTEN**
Wem der Winter zu lang ist kann sich die blütenlose Zeit mit der Edition KlosteralBLÜTEN verkürzen. Das Blütenbouquet im Kräutertee, die wohltuende Kräutercreme und der Arnikaschnaps zur äußerlichen Anwendung erwärmen das Herz. Das Kräuterbad und die Honigbadekugeln laden zu einem erholsamen Badevergnügen ein.

**KlostertalADVENT**
Bei dieser Komposition handelt es sich auf eine auf die Weihnachtszeit beschränkte und nur in begrenzter Stückzahl erhältliche Sonderedition. Birnenbrot von den Klostertaler Bäuerinnen, eine kleine Flasche Likör mit Beeren aus dem Tal, Klostertaler Kräutertee, Dörräpfel sowie eine kleine Bienenwachskerze bringen Adventstimmung in jeden Haushalt.

Alle Editionen können über die Regio Klostertal (7201-22) bezogen werden!

**KlostertalerKOMPOSITIONEN:**

**KlostertalMAREND**
*„Der Klassiker"*
*- 1 Paar Hirschwürste*
*- 250g Marmelade*
*- 250g Bergkäse*
*- 250g Bienenhonig*
*- 200ml Klostertaler Obstler*
**EUR 25,00**

**KlostertalBLÜTEN**
*„Der Heilende"*
*- 25g Kräutertee*
*- 30g Kräutercreme*
*- 20g Kräuterbad*
*- 100ml Arnika-Schnaps*
*- 150g Honigbadekugeln*
**EUR 25,00**

**KlostertalHONIG**
*„Der Verwöhnende"*
*- 250g Bienenhonig*
*- 18g Propoliscreme*
*- 75g Honig-Propolis Zuckerle*
*- 200ml Kirschbrand mit Bienenhonig*
**EUR 27,00**

**KlostertalADVENT**
*„Der Spezielle"*
*- 300g Birnenbrot*
*- 200ml Beerenlikör*
*- 25g Kräutertee*
*- 40g Dörräpfel*
*- 1 Klostertaler Kräuterherz*
*- 1 Bienenwachskerze*
**EUR 29,00**

*Wichtige Verbauungen unterhalb der Glongspitze wurden errichtet.*

*Die Gemeinde Dalaas kämpfte wie keine andere um ihr Postamt.*

*Besonders die Kinder freuten sich über die Eröffnung des neuen Spielplatzes.*

# Das Jahr 2009 im Rückblick

Wohl noch kein Jahr war so umfangreich und breit gestreut in seinem Arbeitsfeld wie das Jahr 2009. Neben den ohnedies selbstverständlichen und von einer Gemeinde erwarteten Aufgaben wurden in den verschiedensten Bereichen des Gemeinwesens wichtige Investitionen getätigt und weitblickende Maßnahmen gesetzt. Nur einige dieser seien im folgenden Abriss, nach Themenbereichen gegliedert, angeführt.

**SICHERHEIT:**

Gerade in einer Bergregion wie der unseren nimmt das Thema Sicherheit einen hohen Stellenwert ein. Nachdem im Vorjahr mit der Alfenzuferverbauung eine der wichtigsten und nachhaltigsten Verbauungsmaßnahme der letzten Jahrzehnte abgeschlossen werden konnte, galt es, mit der ***Verbauung der Glongtobellawine*** im heurigen Frühjahr eines der zukunftsweisendsten und langfristigsten Sicherungsprojekte unserer Gemeinde fortzusetzen. Eine weitere wichtige Sicherungsmaßnahme wurde mit der ***Steinschlagsicherung Ruafa*** im Frühjahr 2009 abgeschlossen. Diese Sicherungsmaßnahme wird künftig den Bereich Arzthaus, Bahnhofstraße, Spielplatz und Fußballplatz vor unkontrolliert abgehenden Gesteinsmassen sichern. Ebenso konnte das von der Bevölkerung von Außerwald schon länger geforderte Projekt ***Verbauung des Annabaches*** in diesem Sommer ein weites Stück vorangetrieben werden. Im Zusammenhang mit den umgesetzten Maßnahmen gilt ein besonderer Dank allen Grundeigentümern für ihre entgegenkommende Haltung und der Wildbach- und Lawinenverbauung für ihren tatkräftigen Einsatz. Was den Bereich der Sicherheit betrifft, wurden im abgelaufenen Kalenderjahr auch zahlreiche ***unterstützende Maßnahmen im Bereich der Rettungsorganisationen*** (Feuerwehr, Bergrettung, Rettung, First Responder Klostertal,...), welche mit ihrer tagtäglichen hochprofessionellen Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde leisten, getätigt.

**INFRASTRUKTUR:**

In einer solch langgezogenen und großen Gemeinde wie der unseren, spielt die infrastrukturelle Versorgung der Bevölkerung eine ganz besondere Rolle. Während im Jahr 2008 das ehrgeizige Projekt der Ortskanalisation (mit Ausnahme der Parzelle Mason) abgeschlossen werden konnte, standen auch heuer große Herausforderungen an. Die ***Straßenbeleuchtung*** wurde teilweise erweitert und mittlerweile großteils auf Energiesparlampen umgerüstet. Mit der Errichtung des ***Geh- und Radweges Göttschlig-Sonnenkopf*** im Herbst dieses Jahres wurde ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit in diesem Bereich geleistet. Ebenfalls war es jedoch ein Beitrag zur Sicherung und zum ***Ausbau des Radwegenetzes***, welcher mit der Sanierung des Radweges im Bereich „Bärentobel" im Frühjahr 2009 begonnen und mit einer Begehung sowie ständiger Beobachtung des Abschnittes „Roter Schrofen" bis Sonnenkopf, durch den Geologen Dr. Joschi Kaiser fortgesetzt wurde. Die ***Unterstützung der Wassergenossenschaften und -interessentschaften***, die einen unverzichtbaren Stellenwert in der Versorgung unseres Gemeindegebietes einnehmen, galt auch in diesem Jahr als wichtiger Bereich. Mit einer sehr erfolgreichen Unterschriftenaktion sowie intensiven Verhandlungen auf Landes- und Bundesebene ist es mit dem ***Erhalt des Postamtes Dalaas*** gelungen eine wichtige Infrastruktureinrichtung unseres Tales zu retten. Die Einführung einer aktuellen und modernen ***Gemeindehomepage*** sowie eine ***gut motivierte und serviceorientierte Gemeindeverwaltung*** rundeten den Infrastrukturbereich im Jahr 2009 ab.

**GENERATIONEN:**

Ein entsprechendes Angebot für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen sowie ein respektvoller Umgang miteinander sind die Grundvoraussetzung für das Zusammenleben in unserer Gemeinde. Mit der offiziellen Eröffnung des ***Kinderspielplatzes Wald*** im heurigen Sommer ging hier gerade für die Jüngsten in unserer Gemeinde ein langersehnter Traum in Erfüllung. Der nach dem Vorbild unserer Gemeinde in den heurigen Ferien erstmals ***talweit durchgeführte Kindersommer*** war ein weiteres ausgezeichnet angenommenes Angebot

*Die Thermografie-Aktion läuft noch bis 31. Dezember 2009.*

*Mit dem Gemeindewappen aus Blumen wurde ein schöner Willkommensgruß geschaffen.*

*Das Projekt WaldREICH zählt zu den größten touristischen Investitionen im Land*

für unsere Jugend. Als ausgesprochen wichtiges Zeichen an die Jugendlichen in Dalaas gilt das ***Jugendbeteiligungsprojekt*** Jugend.ZUKUNFT.Klostertal, wo es nun die erarbeiteten Punkte (Jugendtaxi und Jugendraum) umzusetzen gilt. Eine große Bedeutung im Geflecht der Generationen übernimmt der Sozialausschuss der Gemeinde Dalaas, welcher immer wieder interessante Vorträge für alle Altersgruppen, Kurse wie z.B. den ***Selbstverteidigungskurs***, den Seniorenausflug und nicht zuletzt die ***Hobbykünstler- und Sammlerausstellung*** organisiert. Die wohl bedeutendste Aufgabe im Zusammenleben der Generationen übernimmt in unserer Gemeinde neben den Familien sicher das Vereinsleben, welche es durch großzügige Vereinsförderungen, sowie mit im heurigen Jahr gesetzten Maßnahmen, wie dem ***Umbau des Clubheimes*** des FC Klostertal und der ***Anschaffung eines Pistengerätes*** für den Paludalift, sicherzustellen gilt.

**UMWELT:**

In Zeiten der Rohstoffknappheit und des Klimawandels gilt es gerade für Gemeinden als Vorbild zu fungieren und sich aktiv am Energiesparen zu beteiligen um unsere einzigartige Umwelt zu erhalten. Mit dem Start der ***Thermografie-Aktion*** im Frühjahr 2009, welche übrigens noch bis 31. Dezember 2009 läuft, sowie der ***Umwälzpumpentausch-Aktion*** im heurigen Sommer ist es uns hier sicher gelungen, als Gemeinde eine Vorbildwirkung zu übernehmen. Ortsbildverschönernde Maßnahmen, wie das ebenfalls in diesem Jahr ausgebaute ***Blumen-Gemeindewappen,*** sowie die ***neugestaltete Abfallinsel*** im Bereich „Krone" sind Maßnahmen, welche zur Verschönerung unserer Umwelt beitragen. Im Sommer 2009 durchgeführte kostenintensive Investitionen, wie die ***Sanierung des Alpweges*** sowie die ***Verbauung der Allmein Engel***, tragen zur Sicherung einer funktionierenden Landwirtschaft und somit nicht zuletzt zum Erhalt unseres einzigartigen Landschaftsbildes bei.

**WIRTSCHAFT:**

Globalisierung, Wirtschaftskrise und Abbau von Arbeitsplätzen sind allesamt Schlagworte, von denen die Wirtschaft in unserer Gemeinde großteils noch verschont geblieben ist. Nicht zuletzt durch den Beitritt zur Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH ist es dem Tourismus in unserer Gemeinde gelungen, die Nächtigungszahlen überdurchschnittlich (+8,7%) zu steigern. Projekte, wie das im Herbst fixierte ***Feriendorf WaldREICH,*** werden diesen Trend noch verstärken. Weiters wurden mit Initiativen wie der ***Weiterentwicklung des Klostertaler-Kistle*** sowie den ***Vorbereitungen zur Einführung einer Regionalwährung*** zusätzliche Spielfelder für die heimische Wirtschaft geschaffen.

*Liebe Bürgerinnen und Bürger in Dalaas und Wald am Arlberg!*

*Unter dem Motto „Mehr Platz für den Dalaaser Spar" hat auch unsere Fraktion zugestimmt, einen Teil des Gemeindegrundes an die Familie Leu zu verpachten. Die Nahversorgung muss erhalten bleiben. Die Parkplätze werden neu und kundenfreundlich gestaltet.*
*Mit unserer Ludothek, die bei der Bevölkerung schon sehr beliebt ist, werden wir uns zum Vorarlberger Preis für familiengerechte Gemeinden anmelden. Für den 1. Platz gibt es € 2.000,–. Diesen Preis würden wir sehr gerne für unsere Gemeinde gewinnen.*
*Mit unserer tatkräftigen Mitarbeit wird das „Klostertaler Jugendnachttaxi" bald Wirklichkeit. Damit wird das Ausgehen und vor allem das Heimkommen für unsere Jugendlichen sicherer und auch leistbar.*

*Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung von Dalaas und Wald für das entgegengebrachte Vertrauen der letzten fünf Jahre. Durch die ausgewogene Stimmenverteilung hat die gemeinsame Arbeit einen hohen Stellenwert gefunden. So werden nur die besten Ideen umgesetzt und wichtige Vorhaben kontrolliert.*

*Wir wünschen der gesamten Bevölkerung von Dalaas und Wald ein friedvolles und erholsames Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit, Erfolg und Glück für jeden Tag im neuen Jahr 2010.*

*Die SPÖ Dalaas/Wald und Parteifreie Kandidaten*
*mit Vbgm. Matthias Lanschützer*

*Die Tischlerei Leu in Wald am Arlberg freut sich über den Besuch von Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber.*

# Betriebe als Motor unserer Gemeinde

Wir laden in dieser Ausgabe unseres „Dalaas-Wald.Info" zum zweiten Mal Betriebe unserer Gemeinde ein, sich in einem Firmenporträt einem breiten Publikum vorzustellen. Wir möchten ihnen damit ein kleines Dankeschön für ihre Arbeit, vor allem aber für das Vertrauen in unsere Region, entgegenbringen.

**SPAR-Markt Leu Christof**

Gegründet wurde das Unternehmen 1958, damals noch in Wald, von Herbert Leu und seiner ersten Angestellten Rosa. Sie sind Gründungsmitglieder der SPAR Vorarlberg und haben die Lebensmittelnahversorgung in Dalaas und Wald aufgebaut. In Dalaas gibt es das Lebensmittelgeschäft seit 1960 und war ursprünglich im Wohnhaus der Frau Anneliese Mittersackschmöller (Klostertalerstraße 58) untergebracht. Im Jahre 1971 folgte der Neubau am jetzigen Standort und mit stetig wachsendem Umsatz und steigenden Anforderungen folgten Vergrößerungen im Jahre 1978 und 1992. Im Jahre 1997 erfolgte die Übernahme des Geschäftes durch die heutigen Besitzer Christof und Renate Leu als selbstständige Einzelhändler. Zusammen mit derzeit 10 Angestellten bemühen sie sich täglich, sämtliche Wünsche der Kunden zufrieden zu stellen. Zu den Besonderheiten zählen die Zustellung des Einkaufes entsprechend der telefonischen Bestellung, Geschenkskörbe für verschiedene Anlässe, die Annahme zur Textilreinigung, sowie die Lieferung von Wurst- und Käseplatten. Besonderes Augenmerk wird im Spar-Markt Leu auf die Ausbildung der Lehrlinge gelegt. Auf Grund des sehr positiven Echos im Zusammenhang mit den Samstagsöffnungszeiten werden die Öffnungszeiten in Zukunft noch kundenfreundlicher gestaltet:

***Mo bis Fr 7:00 - 19:00 Uhr durchgehend***
***Samstag 7:00 - 12:00 u. 16:00 - 18:00 Uhr***

Gleichzeitig wurden im Herbst dieses Jahres große Investitionen getätigt und das Geschäft einer Gesamterneuerung unterzogen. Mit zahlreichen Investitionen im Innenbereich (neue Waagen, Kühlregale und Tiefkühllager, Backofen etc.), der Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen, aber vor allem mit einem breitgefächerten Angebot von hochwertigen und preisgünstigen Produkten, hoffen die Kaufleute, die saisonellen Schwankungen künftig besser ausgleichen zu können. Durch die Zusammenarbeit und die Erfahrung von mittlerweile beinahe drei Generationen scheint der Spar-Markt Leu bestens gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei seinen Kunden für ihre Treue und verspricht, sich auch weiterhin für ein „lebenswertes Leben" in unserer Gemeinde einzusetzen!

**Tischlerei Leu**

Als Hermann Leu im Jahre 1924 als damals 26jähriger Tischlermeister die Tischlerei Leu gründete, wagte er wohl kaum zu glauben, welch erfolgreichen Weg dieses Unternehmen in der Zukunft noch gehen wird. Der mittlerweile in dritter Generation geführte Tischlereibetrieb gilt als Garant für qualitativ hochwertigen Innenausbau und hat sich bereits im In- und Ausland einen hervorragenden Namen gemacht. Von der kundenorientierten Planung mit Unterstützung der modernsten EDV-Technik, bis hin zur termingerechten und professionellen Ausführung, erhält der Kunde bei der Tischlerei Leu alles aus einer Hand. Egal ob Kleinmöbel oder ein kundenspezifisches Gesamtkonzept, beim Tischler von heute gibt´s mehr als nur Holz. Zeitgemäße Materialien, wie Glas, Stein aber auch Metall und Kunststoffe (Corian,...) werden geschmackvoll miteinander kombiniert und entsprechend ihrer Vorteile eingesetzt. Vom privaten Innenausbau über den innovativen Küchen- und Treppenbau bis hin zum Gastronomiebereich und dem ausgetüftelten Ladenbau, gilt für die Tischlerei Leu die Zufriedenheit des Kunden als oberste Zielsetzung. Mit modernster Technik - seit zwei Jahren verfügt die Tischlerei über ein modernes CNC-Bearbeitungszentrum - sowie bestens ausgebildeten und engagierten Arbeitskräften reagiert das Unternehmen auf die stetig steigenden Anforderungen des Marktes. Als Innungsmeister ist Ernst Leu besonders die Ausbildung der Lehrlinge ein großes Anliegen. So kann in der Tischlerei Leu neben der herkömmlichen Tischlerlehre auch der Lehrberuf des Tischlereitechniker angeboten werden. Nach vierjähriger

*Die Familie Leu sichert bereits seit zwei Generationen die Nahversorgung in Dalaas.*

*Die Firma Ka-Putz gilt als kompetenter und verlässlicher Partner aus der Region.*

Lehrzeit und zwei Jahren HTL kann mit dieser Ausbildung problemlos der Maturaabschluss erreicht werden.

**Firma Ka-Putz**

Hans Kaspar aus Wald ist nach wie vor überzeugt, mit dem Gang in die Selbständigkeit im April 2007 die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Die Situation seines damaligen Arbeitgebers und sein Drang nach Unabhängigkeit waren für den Waldner Unternehmer die Motive, eine eigene Firma zu gründen. So hat der Verputzer mit Leib und Seele nach eigenen Angaben diese Entscheidung noch keine Sekunde bereut und lobt in diesem Zusammenhang vor allem den Jungunternehmer-Service der Wirtschaftskammer und die entgegenkommende Abwicklung der Behördenverfahren bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz. Das hauptsächliche Betätigungsfeld des Unternehmens ist das innere Klostertal, im speziellen Dalaas-Wald und das gesamte Gemeindegebiet von Klösterle. Aber auch im näheren Umfeld zählt die Firma Ka-Putz bereits als zuverlässiger Partner und Garant für rasche und hochwertige Qualitätsarbeit. Gerade im Zusammenhang mit der energetischen Verbesserung von Altbauten, aber auch der zeitgemäßen Isolierung von Neubauten, hat sich Hans Kaspar im Bereich der Dämmfassaden einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Neben dem Innenputz und der Gestaltung von Wohn- und Wohlfühlräumen zählt der individuelle Gerüstbau zu einem weiteren Standbein der Firma. Frei nach dem Motto, „Alles ist möglich!", ist für den agilen und fleißigen Verputzer kein Objekt zu hoch (er hat z.B. bereits den Waldner Funken eingerüstet) und keine Wand zu groß! Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit unserem Verputzer aus der Region!

HEIZUNG SANITÄR
OSWALD INSTALLATIONEN Wachter
Heizung • Sanitär • Solar • Service
Dalaas • Bludenz

Wachter Oswald
0664-1506755

Bundesstraße 129a
6752 Dalaas
Tel. 05585-20106
Fax: 05585-20106-4

**Postamt erhalten!**

*Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*lassen Sie mich zunächst für das Vertrauen danken, das Sie mir anlässlich der Landtagswahlen entgegen gebracht haben. Die große Zustimmung aus dem Klostertal ist für mich Verpflichtung, mich voll und ganz für unsere Heimat einzusetzen.*
*Gelegenheit dazu hatte ich schon bei meiner ersten Rede im Landtag. Ich habe an den Herrn Landeshauptmann appelliert, bei seinem Parteifreund, Vizekanzler und Finanzminister Pröll, für den Erhalt unseres Postamtes in Dalaas vorstellig zu werden. Ich bin nach wie vor der Ansicht, dass es sich um kein infrastrukturelles Problem handelt, sondern um ein rein finanzielles. Und das könnte der Finanzminister lösen. Denn die Situation, dass man auf mehr als 40 km kein einziges Postamt findet, ist wohl einmalig.*
*Aus genau diesem Grund haben wir auch anlässlich der letzten Sitzung der Gemeindevertretung den Antrag gestellt, dass dieses Gremium eine Petition an den Landeshauptmann von Vorarlberg stellt. Dieser möge sich bei Vizekanzler Pröll dafür einsetzen, dass unser Postamt weiter besteht. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Ein Postpartner kann niemals ein vollwertiger Ersatz für ein richtiges Postamt sein. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass die Vertraulichkeit gleichermaßen gewahrt ist. Und außerdem haben wir jahrelang mit dem „Posttal Klostertal" Werbung für den Tourismus gemacht. Wie glaubhaft ist ein Posttal, das nicht einmal ein Postamt hat?*
*Stärken wir gemeinsam das Postamt Dalaas, indem wir sämtliche Leistungen des Postamtes nutzen und unsere gesamte Post hier aufgeben!*

*Ich wünsche Ihnen allen frohen Weihnachten und alles Gute für 2010.*

*Ihr Gemeinderat und Ortsvorsteher*
*LAbg. Pepi Brunner*

*Das Projekt WaldREICH soll im Dezember 2010 in Betrieb gehen.*

*Das neue Pistengerät für den Paludalift ist einsatzbereit.*

# WaldREICH - Touristisches Großprojekt startet

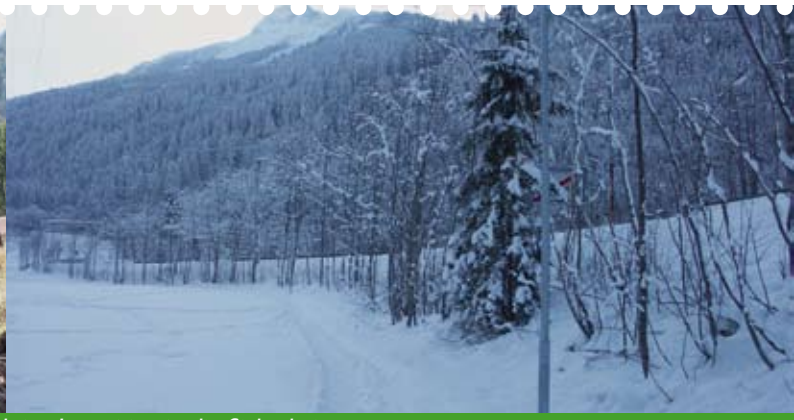
Am 16. November 2009 gab die Bezirkshauptmannschaft Bludenz als zuständige Baubehörde grünes Licht für die Umsetzung des touristischen Großprojektes WaldREICH. „Bürgermeister Christian Gantner ist es mit diesem 20 Millionen Euro schweren Projekt gelungen, in wirtschaftlich schwachen Zeiten, einen der wenigen großen Fische an Land zu ziehen", sind sich Fachleute einig.

Wie bereits hinlänglich bekannt, plant die Tiroler Firma Magnus-Invest die Errichtung eines Feriendorfes auf dem Areal der ehemaligen Spenglerei Steinhauser. Auf dem ca. 10.000 Quadratmeter großen Grundstück sollen neben zwei Haupthäusern 34 Chalets errichtet werden. In den beiden Haupthäusern soll neben einem Gastronomiebetrieb der gehobenen Klasse noch ein Hallenbad sowie ein Wellness- und Spabereich untergebracht werden. Der Gemeinde Dalaas war es von Anfang an ein großes Anliegen, sowohl den Gastronomiebereich als auch die gesamten Wellness- und Spaanlagen sowie das Hallenbad für die gesamte Bevölkerung sowie auch für andere Urlaubsgäste anzubieten. Dadurch kann ein großer Zusatznutzen erzielt werden. Für die umliegenden Vermieter kommt es zusätzlich zu einer Erhöhung der Wertschöpfung. Die hinter den Haupthäusern am Hang aufsteigend situierten Chalets sind als Einzel-, Zweier-, Dreier- bzw. Viererchalets erhältlich und verfügen über eine Wohnfläche von jeweils ca. 80 Quadratmeter. Sie verfügen im Vergleich zu ähnlichen Anlagen im Montafon bzw. Brandnertal über eine gehobenere Ausstattung, die vom geräumigen Badezimmer, über den heimeligen offenen Kamin, dem geräumigen Balkon bis hin zur eigenen Kleinsauna und Solarium keinen Luxus vermissen lassen. Besonders zufrieden zeigen sich die Investoren über die große Nachfrage an den Chalets, die nicht zuletzt auf die Nähe zum Arlberg bzw. dem Bedürfnis nach einer krisensicheren Geldanlage zurückzuführen ist. So sind zum jetzigen Zeitpunkt bereits nahezu zwei Drittel der Einheiten fix vergeben. Um den künftigen Käufern eine Refinanzierung und der Region eine höhere Auslastung zu bieten, wird zusätzlich die Weitervermietung der Chalets über eine Vermittlungsagentur angeboten.

Das Projekt gilt zwischenzeitlich als Vorzeigeprojekt der Firma Magnus-Invest. Diese möchte, wenn die Witterungsverhältnisse es zulassen, noch in den letzten Wochen dieses Jahres mit den Abbrucharbeiten beim bestehenden Areal Steinhauser beginnen und ab Frühjahr 2010 mit der Errichtung der beiden Haupthäuser und anschließend der dahinterliegenden Ferienwohnsitze starten. Während die Haupthäuser in Vorortbauweise errichtet werden, sollen die Chalets in Fertigteilbauweise auf den anschlussfertigen Bodenplatten ausgeführt werden. Besonders erfreut zeigt sich die Gemeinde Dalaas, dass bei der Ausschreibung für das Projekt sehr großes Interesse an Generalunternehmern aus Vorarlberg gezeigt wird. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Weihnachten 2010 geplant.

# Klares Bekenntnis zum Schilift Paluda

In der 33. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 16. September 2009 wurde parteiübergreifend die Neuanschaffung eines Pistengerätes für den Paludalift beschlossen. Nachdem mit dem derzeitigen 28 Jahre alten Pistengerät keine entsprechende Präparierung der Pisten mehr möglich war und die bislang praktizierte Unterstützung durch die Kristbergbahnen im kommenden Winter nicht mehr möglich gewesen wäre, war eine Neuanschaffung die einzige Alternative. Bei dem angeschafften Gerät handelt es sich um eine LH 500W der Firma Leitner. Das Gerät ist mit einer Winde ausgestattet und ermöglicht somit auch eine zeitgemäße Präparierung von steilen Hängen. Das Pistengerät war bislang bei den Stubner Bergbahnen im Einsatz. Durch deren Entgegenkommen konnte auch eine äußerst günstige Finanzierungsvariante ausverhandelt werden, welche der Gemeinde Dalaas in Zukunft unnötige Kosten erspart.



*Mit dem Geh- und Radweg „Göttschlig-Sonnenkopf" wurde eine wichtige Investition in die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer umgesetzt.*

# Gehweg Göttschlig - Sonnenkopf

Über Anregung von Gemeindevertreter Willi Berthold wurde bereits im Herbst 2008 mit der Planung für den Geh- und Radweg von der Haltestelle Göttschlig bis zur Sonnenkopfbahn begonnen. Nach erfolgter Beschlussfassung konnte das Projekt nun im Herbst dieses Jahres umgesetzt werden. Sechs Beleuchtungskörper sorgen dafür, dass auch während der Nacht bzw. in der dunklen Jahreszeit der ca. 350 Meter lange und stark frequentierte Streckenabschnitt sicher begangen werden kann. Im Sommer ist der Weg als 1,5 Meter breiter Geh- und Radweg ausgebildet, im Winter wird er als Winterwanderweg präpariert.

**Klostertaler Holz für Ihre Fenster.**

Wir fertigen hochwertige **Energiesparfenster** und verwenden dafür Holz aus dem Klostertal. Es ist extrem langsam gewachsen und deshalb besonders widerstandsfähig und stabil. Ein wertvoller, natürlicher Rohstoff aus unserer Heimat!
**Übrigens:** Wir beraten Sie gerne und unverbindlich über die neuen, erhöhten Förderungen des Landes für die Altbausanierung.

TISCHLEREI KLAUS ENGSTLER
6752 Dalaas 102 . Tel. 055 85/72 19
www.tischlerei-engstler.at

ENGSTLER

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!*

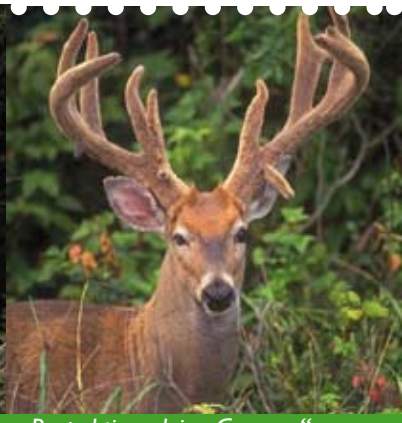
*Ein Vorarlberger Sprichwort sagt zwar: „Nüt gset isch gnuag globt", trotzdem möchte ich es nicht missen, auf Grund des zu Ende gehenden Jahres, aber auch der auslaufenden Gemeindevertretungsperiode, ein paar Worte des Dankes anzubringen.*
*Dieser Dank gilt unserem Bürgermeister Christian Gantner, der es mit großer Verhandlungsgabe, einem offenen Miteinander mit der Bevölkerung, aber auch der Gemeindevertretung sowie großem persönlichem Einsatz geschafft hat, unsere Gemeinde aus den rauen Gewässern der Vergangenheit zu manövrieren. Mehr noch - ich bin der Meinung - unsere Gemeinde hat es mittlerweile geschafft, kräftig Wind auf zu nehmen und segelt mit voller Kraft einer erfolgreichen Zukunft entgegen. Die Tatsache, dass die Gemeinde Dalaas in den letzten drei Jahren vier landesweite bzw. internationale Auszeichnungen entgegen nehmen durfte, die positive Energie und das wiedererwachte Zusammengehörigkeitsgefühl in der Bevölkerung sowie Projekte wie der Ferienpark WaldREICH bestätigen diesen Kurs.*

*Ich lade deshalb all diejenigen, die diese Richtung beibehalten möchten ein, Bürgermeister Christian Gantner und unsere Liste auch bei der Gemeindevertretungswahl am 14. März 2010 zu unterstützen.*

*Bis dorthin wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2010!*

*Euer Gemeinderat Hubert Burger und die Volkspartei und Parteifreie Dalaas/Wald*

*Mit dem Dalaaser Qualitätsholz konnte auch heuer wieder ein hervorragender Preis erzielt werden.*



*„Respektiere deine Grenzen“ zum Schutz des Wildbestandes.*

# Holznutzung 2009

Im Forstbetrieb der Gemeinde Dalaas wurde im Herbst 2009 je eine Seilkrannutzung im Waldort „Kristbergsattel“, „Sägahütte“ und „Belzelezug“ durchgeführt. Die Seilkrannutzungen wurden an den Bestbieter Firma Wilhelm Erwin aus Au im Bregenzerwald vergeben. Die Partie „Kristbergsattel“ umfasste 431 fm, der Schlag „Sägahütte“ 559 fm und der Bereich „Belzelezug“ 567 fm, was einen Gesamtholzanfall von 1.557 fm bedeutet. Das angefallene Nutzholz konnte auf Grund seiner sehr guten Qualität wieder zu einem Höchstpreis an die Firmen Feuerstein Albert aus Dornbirn, das Sägewerk Erhart in Sonntag sowie die Tischlerei Engstler Klaus aus Dalaas verkauft werden.
Aus dem Holzverkauf wurden Einnahmen in der Höhe von 147.350,00 Euro erzielt. Dem gegenüber stehen Aufarbeitungskosten mit einem Gesamtaufwand von 59.385,00 Euro. Weiters wurden an die Losholzbezugsberechtigten unserer Gemeinde Servitutsholzbezüge im Umfang von 572,5 fm abgegeben. Dies entspricht 35 Ganzlosen, 18 Halblosen sowie 37 Viertellosen. Zusätzlich wurde ein Baulos in Anspruch genommen.

# Respektiere deine Grenzen

Mit der in Europa einmaligen „Initiative Wohngemeinschaft Natur“ will die Vorarlberger Landesregierung die Menschen, die ihre Freizeit in der Natur verbringen, für einen respektvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen - den anderen Mitbewohnern in dieser Wohngemeinschaft - gewinnen.
Unter dem Slogan „Respektiere deine Grenzen“ wird auf sensible Bereiche und Themen hingewiesen. Die große Bedeutung des Schutz- und Bannwaldes für die Sicherheit der Bergregionen und gleichzeitig auch für die Sicherheit und Gesundheit der Freizeitsportler und Erholungssuchenden wird ebenso aufgezeigt, wie der Sinn von „richtigen“ und die Konsequenzen von „problematischen“ Verhaltensweisen. Gemeinsam mit unseren Partnern (Seilbahnen, Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Tourismus) will das Land Vorarlberg, allen voran der Verantwortliche für diese Initiative Ing. Herbert Erhart, für ein besseres und informierteres Naturverständnis bei den Menschen arbeiten.
Die Natur ist eben mehr als nur unser geschätzter Freizeit- und Erholungsraum. Sie ist vor allem unersetzlicher Lebensraum für Pflanzen und Tiere aber nicht zuletzt auch für uns Menschen. Deshalb liegt es gerade auch an uns, als Ortskundige, als Vermieter oder auch „nur“ als Wintersportler auf diese Problematik aufmerksam zu machen und aufklärende Funktion zu übernehmen.

*Das Klostertal zählt zu den Tälern, mit den besten Busverbindungen - mit der Firma AXL konnte ein verlässlicher Partner gefunden werden.*

*Der gemeinsame Einsatz für gute Bus- und Bahnverbindungen zeigt Erfolg.*

# Ausgezeichneter ÖPNV

Wohl kaum ein vergleichbares Tal verfügt über einen derart gut ausgebauten Öffentlichen Personen Nahverkehr (ÖPNV) wie das Klostertal. So konnte in den vergangenen vier Jahren unter der Federführung von GF Mag. Christof Thöny professionelle Strukturen geschaffen, das Angebot stetig ausgebaut und mit einem Stundentakt untertags, gerade für Pendler eine attraktive Alternative zum Individualverkehr geboten werden. Um ein flüssiges Weiterkommen zu gewährleisten wurden auch auf Drängen der Gemeinden zusätzliche Anschlusszüge ab und nach Bludenz eingeführt.

### *Bürgermeister-Sprechstunden*

*Um den Anliegen der Bevölkerung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken, bietet Bürgermeister Christian Gantner zusätzliche Sprechstunden an. Diese finden jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Volksschule Wald und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Dalaas statt. Zur besseren Planung der Gespräche wird um telefonische Voranmeldung gebeten.*

### *Notariats-Sprechstunden*

*Als besonderen Service im Klostertal bieten die öffentlichen Notare Dr. Gilbert Splinter und Dr. Herbert Kessler auch 2010 wieder Sprechtage in der Gemeinde Dalaas an. Bei diesen Terminen können kostenlos Beratungen im Zusammenhang mit Vertragsangelegenheiten, Erbschaftsfragen und andere juristische Auskünfte eingeholt werden.*
*Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, dem 04. Februar 2010, von 17:00 bis 19:00 Uhr, im Kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dalaas statt.*

### *Müllkalender 2010*

*Die Entsorgungs-Termine im kommenden Jahr wurden wieder in einem übersichtlichen Müllkalender zusammengefasst. Dieser liegt dieser Ausgabe des „Dalaas-Wald.Info" bei. Weitere Exemplare sind bei Bedarf jederzeit im Gemeindeamt erhältlich. Die Abfuhrtermine bleiben wie im Vorjahr unverändert und sind für den Gelben Sack als auch für den Restmüll weiterhin der Dienstag.*

*Noch bis 12. Februar 2010 kann der Heizkostenzuschuss im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden.*

# Heizkostenzuschuss sichern

So wie in den vergangenen Heizperioden, besteht auch in der Heizperiode 2009/10 wieder die Möglichkeit für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem neben anderen Aufwendungen auch die Kosten für Beheizung der Unterkunft zählen, für sich und andere mit ihnen in der Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe erhalten zu können.
Der Bürgermeister wurde daher wieder vom Landeshauptmann ermächtigt, an Personen, die ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben, auf Antrag in besonderen Härtefällen aus Mitteln des Landessozialfonds eine einmalige Hilfe zum Aufwand für die Beheizung (Heizkostenzuschuss) zu gewähren.
Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Dalaas bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag für die Heizperiode 2009/10 einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von 250,00 Euro. Dies gilt nur für Personen, bei denen nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Sozialhilfe erfolgt, kein verwertbares Vermögen zur Verfügung steht und auch keine „leistungsfähigen" Unterhaltspflichtigen vorhanden sind, sowie die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird.
Das monatliche Nettoeinkommen bei einer alleinstehenden Person darf höchstens 1.010,00 Euro betragen.
Bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder zwei anderweitig in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, mit Ausnahme von familienbeihilfebeziehenden Personen, erhöht sich die Einkommensgrenze auf 1.500,00 Euro netto pro Monat. Für jede weitere Person, die im Haushalt lebt, können nochmals je 132,00 Euro zum monatlichen Nettoeinkommen addiert werden.
Dieser einmalige Heizkostenzuschuss kann noch bis zum 12. Februar 2010 im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden. Dazu sollten sämtliche Einkommensnachweise (Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Unterhaltszahlungen, etc.) mitgebracht werden. Bei den vorgelegten Nachweisen ist darauf zu achten, dass diese möglichst aktuell sind. Bei Unklarheiten bzw. ergänzenden Fragen stehen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Dalaas jederzeit (Tel.: 7201) gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

# Abmeldung von Saisonarbeitern

Da gerade in Tourismusgemeinden wie der unseren, wo während der Wintersaison viele Saisonarbeiter und Angestellte ihren Wohnsitz anmelden kommt es immer wieder zu Fragen und Unklarheiten in diesem Zusammenhang.
Während die Meldung dieser Personen zu Saisonbeginn weitgehend funktioniert, ist nach getaner Arbeit meist die Freude über die bevorstehende Zwischensaison so groß, dass häufig auf ein Abmelden beim Gemeindeamt vergessen wird.
Oft wird dies vom Vermieter bzw. Wohnungsbesitzer erst bei der Abrechnung der Gemeindeabgaben bemerkt und führt oft zu Unklarheiten und Problemen bei der Gebührenverrechnung. Um dem vorzubeugen, bitten wir die Vermieter, die Unterkunftnehmer auf eine entsprechende Abmeldung beim Gemeindeamt hinzuweisen bzw. selbst und unkompliziert die Abmeldung vorzunehmen.
In diesem Zusammenhang sei auch auf den entsprechenden Gesetzestext hingewiesen, wonach grundsätzlich gilt, dass jeder der eine Wohnung bezieht, sich innerhalb von drei Tagen beim Meldeamt (Gemeindeamt) mittels ausgefülltem Meldezettel anmelden muss.
Abmeldungen sind frühestens drei Tage vor bzw. spätestens drei Tage nach der Aufgabe der Wohnung zu melden. Die Meldungen gelten immer ab dem Tag des Einganges beim Meldeamt (Gemeindeamt), Umdatierungen sind nicht möglich. Wir hoffen, mit dieser Information zu einer Vereinfachung beigetragen und Unklarheiten im Nachhinein ausgeräumt zu haben.

*Dieses Zeichen informiert über einen Defi-Standort.*

*Die Kinder der VS Dalaas und der VS Wald haben bei der Flurreinigung auch heuer wieder einen großen Beitrag zum Erhalt unseres schönen Ortsbildes geleistet.*

# Freie Wohnungen gesucht

Gerade im Zusammenhang mit Saisonarbeitskräften, aber auch immer verstärkter während des gesamten Jahres, werden bei der Gemeinde Personen vorstellig, um sich über freie Wohnungen zu informieren. Gerade für Klein- bzw. Singlewohnungen besteht nach Ansicht des Gemeindeamtes eine große Nachfrage. Da jedoch nur selten freie Wohnungen bei der Gemeinde gemeldet werden, müssen wir viele der Wohnungssuchenden auf unsere Warteliste setzen. Da wir jedoch sehr bemüht sind, Angebot und Nachfrage zusammen zu führen und ein möglichst umfangreiches Service zu bieten, wäre es hilfreich, wenn freie Wohnungen beim Gemeindeamt (Tel.: 7201) gemeldet würden.

# Kleine Lebensretter

Immer öfter erweisen sich die sogenannten Laiendefibrilatoren, kurz Defi genannt, als Lebensretter in verschiedensten Lebenssituationen. In unserer Gemeinde stehen bereits im Vorraum der Raiffeisenbank Dalaas sowie im Eingangsbereich des Gemeindesaals Maschol (siehe grüne Hinweistafel) zwei solcher Defis zur Verfügung. Diese können Tag und Nacht von jedermann entnommen und entsprechend der angezeigten Vorgangsweise angewendet werden. Um die Versorgung mit diesen Geräten nun noch weiter zu forcieren wird mit der Gewinnsumme des „OHO-Vorarlbergspiels" von der Gemeinde Dalaas noch ein zusätzlicher Defi für die Firstrespondergruppe Klostertal angeschafft. Der schnelle und ortskundige Einsatz dieser Ersthelfer trägt wesentlich zur ärztlichen Notversorgung unseres Tales bei. Die gleichzeitig mit den Rettungskräften informierten, in Dalaas bzw. Wald wohnhaften, Notfallsanitäter sind durch die geografische Nähe schneller am Einsatzort und können den Patienten bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte mit oft lebenswichtigen Maßnahmen betreuen.

### Keine Gebührenerhöhung

*Um in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation keine zusätzliche Belastungen für die in Dalaas bzw. Wald wohnhaften Bürgerinnen und Bürger zu verursachen, wurden über Vorschlag des Bürgermeisters die Gebühren für die Müllabfuhr, die Kanalbenützung, den Wasserbezug sowie die Gästetaxe unverändert belassen. Dieser Vorschlag fand in der 34. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 25. November 2009 einstimmige Zustimmung.*

### Schibus Obere Gasse

*Bereits in der fünften Saison wird heuer ab Montag, dem 21. Dezember 2009, der Schibus Obere Gasse in Wald gratis verkehren. Auf Grund des großen Bedarfs (Jugendheim, Hotel Sonnblick, mehrere große Pensionen,...) wurde bereits in der Wintersaison 2005/06 probeweise ein solcher Schibus in diesem Bereich eingeführt. Die gute Inanspruchnahme dieses Services führte zu einer Weiterführung dieses Projektes. Der Bus bringt die Gäste jeweils am Morgen zur Sonnenkopfbahn und am Abend wieder zurück. Einstiegsmöglichkeiten sind beim Pfarrhaus Wald, Hotel Sonnblick, Feuerwehrhaus Maschol und bei der Abzweigung Glongtobel. Die Finanzierung dieses Busses erfolgt durch das Land Vorarlberg, die Klostertaler Bergbahnen, das Hotel Sonnblick sowie die Gemeinde Dalaas.*

### Reiten abseits von Wegen

*Weil es gerade in den Übergangszeiten immer wieder zu Beschwerden von Grundeigentümern kommt, wird darauf hingewiesen, dass das Reiten ausschließlich auf den dafür vorgesehenen Wegen erlaubt ist. Wir bitten alle Reiter darauf zu achten!*

*Der Familienpass bietet eine Vielzahl von Vorteile.*

*Daniela Würbel wurde durch Landesrat Mag. Siegi Stemer ausgezeichnet.*

# Familien aufgepasst

Der Vorarlberger Familienpass ist eine tolle Gelegenheit, das Gemeinschaftserlebnis von Eltern und Kindern zu fördern. Ein spannender Ausflug in eines der vielen Museen, ein gemeinsamer Schitag oder ein Theaterbesuch, eine Rodelpartie mit dem Papa – Erlebnisse, die Kinder oft ein Leben lang in Erinnerung behalten.
Im Laufe des Dezember bekommen alle BesitzerInnen des Familienpasses den Familienpass-Kalender 2010, den Familienpass-Winter-Newsletter und den Familienpass 2010 per Post zugestellt. Falls Sie diese kleine Karte mit den großen Vorteilen noch nicht haben, können Sie diesen auf unserem Gemeindeamt beantragen, wo wir Ihnen den Familienpass ohne viel Aufwand gleich ausstellen.

Einige der vielen neuen Vorteile möchten wir Ihnen kurz vorstellen:
**Günstig unterwegs mit Bus und Bahn:** Familien fahren günstiger mit Bus und Bahn. Ein Erwachsener zahlt, alle anderen im Familienpass eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit. Dies gilt nicht nur wie bisher für Einzelfahrten und Tageskarten. Ab sofort können auch Familien von BesitzerInnen der Jahreskarten bei gemeinsamen Fahrten kostenlos mitfahren. Zusätzlich können auf dem Familienpass eingetragene PartnerInnen von JahreskartenbesitzerInnen eine ermäßigte Partner-Jahreskarte beantragen (50 Prozent Ermäßigung).
**Der Berg ruft:** Die Vorarlberger Bergbahnen haben auch heuer wieder gemeinsam mit dem Familienpass attraktive Angebote für Familien parat. Am 10. Jänner 2010 findet der Familienschitag statt! Um 20 Euro kann eine Familie nach Vorlage des Familienpasses einen Tag lang in einem Schigebiet ihrer Wahl schifahren.
Noch viele spannende Freizeittipps zu Museen, Eislaufplätze, Kinos, Kulturzeit für Kinder und die neuen Partnerbetriebe des Familienpasses mit den entsprechenden Ermäßigungen gibt´s im Kalender 2010, dem Winternewsletter und natürlich im Gemeindeamt. Ergänzende Infos sind auch jederzeit im Internet abrufbar:
www.vorarlberg.at/bewegt
www.vorarlberg.at/familienpass
Wir wünschen viel Spaß und unvergessliche Stunden mit der ganzen Familie!

# Kindergartenleiterin ausgezeichnet

Im Zuge eines feierlichen Festaktes erhielt Daniela Würbel am 27. November 2009 aus den Händen von Landesrat Siegi Stemer das Zertifikat für den erfolgreichen Abschluss des Lehrganges „Kindergartenleiterin und Kindergartenleiter“ überreicht. Neben Kindergarteninspektorin Margot Thoma zeigte sich auch Bürgermeister Christian Gantner stolz über die ausgezeichnete Kindergärtnerin und fügt hinzu: „Es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass in den Kindergärten unserer Gemeinde in professionellster Art und Weise alles daran gesetzt wird, den Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Jugend zu legen!“
Daniela ist seit Jänner 2007 Leiterin im Kindergarten Wald und absolvierte im Schuljahr 2008/09, in ihrer Freizeit, den mehrteiligen Lehrgang für Kindergartenpädagoginnen. Im Mittelpunkt des Lehrganges standen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Leiterin eines Kindergartens. Die Seminarinhalte erstreckten sich von der eigentlichen Praxis des Leiters über wichtige rechtliche Grundlagen, die richtige Gesprächsführung, bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten. Letzteres Thema wählte Daniela auch für ihre Abschlussarbeit.
Unter dem Titel „Öffentlichkeitsarbeit in der Institution Kindergarten“ befasste sie sich im intensiven Eigenstudium ausführlich mit dem Thema Außenwirkung und Imagebildung und konnte auch für unseren Kindergarten wichtige Erkenntnisse erlangen. „Durch diesen Lehrgang und die Auseinandersetzung mit verschiedenen aufgabenspezifischen Inhalten wurde ich in meiner Funktion als Leiterin kompetent unterstützt. Die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit Kindergartenleiterinnen aus ganz Vorarlberg war sehr wertvoll für mich“, sieht Daniela Würbel diesen Lehrgang als wichtige Investition in ihre berufliche Zukunft.

*Zahlreiche einzigartige Geschenks- und Dekorationsideen wurden beim Adventmarkt in Dalaas präsentiert.*

*Die Friedenslichtaktion 2009 ist der erste große Auftritt der neugegründeten Jungfeuerwehr Wald a. A.*

# Gelungener Adventmarkt

Bereits am Sonntag, den 22. November 2009 fand, erstmals auf dem Parkplatz beim Sportplatz Dalaas, der alljährliche Adventmarkt statt und läutete somit die Klostertaler Vorweihnachtszeit ein. Neben der Ansprache und ein paar vorweihnachtlichen Gedanken des Bürgermeisters umrahmte die Bläsergruppe der Harmoniemusik Dalaas das rege Markttreiben mit adventlichen Klängen. Trotz der alles andere als winterlichen Witterungsverhältnisse ließen sich viele dieses vorweihnachtliche Geschehen nicht entgehen und wurden mit einem großen Angebot an landwirtschaftlichen Produkten, weihnachtlicher Dekoration, sowie zahlreichen anderen Geschenksideen belohnt. In gemütlicher Atmosphäre galt es den Tag mit heißen Maroni und Glühwein ausklingen zu lassen. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Frau Christiane Fraidl, welche sich für die Organisation dieser Adventveranstaltung verantwortlich zeichnete.

# Hochzeits-Jubiläen

Den **Bund fürs Leben** haben folgende Paare geschlossen:

9. September 2009 Kathrin Horvath und Novis Donald (Obere Gasse 72a)

# Neuankömmlinge

**31.10.2009: Anna-Lena** - Tochter von Gundis und Dr. Otmar Salzgeber, Obere Gasse 29

**12.11.2009: Nathan** - Sohn von Annette Kurzemann, Obere Gasse 34a

**02.12.2009: Kilian** - Sohn von Katharina Gebetsberger-Hartleitner und Stefan Klaudrat, Poller 37a

Wir heißen die neuen Erdenbürger recht herzlich in unserer Gemeinde willkommen!

### *Friedenslichtaktion*

***Dalaas**: Das Friedenslicht kann am Donnerstag, den 24. Dezember 2009 von 13.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus Dalaas abgeholt werden. Für das leibliche Wohl ist mit hausgemachten Kuchen und Keksen, sowie Kaffee und Glühmost, bestens gesorgt. Das Friedenslicht wird auf telefonische Anmeldung (Tel.: 7270) auch nach Hause zugestellt.*

***Wald**: Am 24. Dezember 2009 kann ab 14.00 Uhr auch in Wald beim Feuerwehrhaus Maschol wieder das Friedenslicht abgeholt werden. Mit Kastanien und Glühwein ist auch hier für das leibliches Wohl ausreichend gesorgt. Auf Wunsch wird das Friedenslicht durch die Jungfeuerwehr auch persönlich nach Hause gebracht. Bitte einfach unter Tel.: 7572 bestellen.*

### *Weihnachtskonzert der HM Wald a. A.*

*Am Sonntag, den 27. Dezember 2009, veranstaltet die Harmoniemusik Wald am Arlberg um 20:00 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche zur Hl. Anna in Wald.*
*Mit diesem Konzert möchte sich die Harmoniemusik bei all ihren Gönnern und Freunden bedanken und einen musikalischen Weihnachtsgruß überbringen. Unter der Leitung der Kapellmeisterin Caroline Mark wurde ein anspruchsvolles Konzertprogramm einstudiert, welches einen Ausflug in die weite Welt der Musik garantiert. Als Höhepunkt gilt die Überreichung des Jungmusikerleistungsabzeichen an sechs Nachwuchsmusikanten der Harmoniemusik Wald a. A.. Der Reinerlös dieses Konzertes wird Rudi Maier und seiner Familie zur Verfügung gestellt. Durchs Programm führt in gekonnter Weise Markus Wolfahrt. Nach den musikalischen Leckerbissen lädt die Mütterrunde Wald vor der Kirche zu Leckereien der anderen Art.*

*100 Teilnehmer folgten der Einladung der Gemeinde Dalaas und verbrachten einen unvergesslichen Tag in der Landeshauptstadt Bregenz*

# Herbstausflug an den Bodensee

Auch heuer nahmen wieder zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahre die Einladung der Gemeinde Dalaas zum diesjährigen Herbstausflug gerne an. Mit guter Laune und bester Stimmung fuhren rund 100 Teilnehmer mit zwei komfortablen Reisebussen der Firma Arlbergexpress am Mittwoch dem 21. Oktober 2009 in unsere Landeshauptstadt Bregenz. Dort wartete bereits das Schiff „Alpenstadt Bludenz" im Hafen auf unsere Ausflügler und stach an diesem wunderschönen Herbsttag zu einer gemütlichen Bodenseerundfahrt regelrecht in See. Anschließend ging die Reise weiter in das Kloster Mehrerau, wo eine interessante Führung Einblick hinter die Klostermauern gab. Bei einem schmackhaften Essen im Klosterkeller ließ man den Ausflug so richtig gemütlich ausklingen. Bei der Heimfahrt wurde der Nachmittag nochmals sehr gelobt, die gewonnenen Eindrücke ausgetauscht und alle freuten sich über einen schönen, unvergesslichen Tag.

# Krankenpflegeverein sucht Verstärkung

Als eine der wichtigsten Kranken- und Altenpflegeeinrichtung leistet der Krankenpflegeverein Klostertal - Arlberg nunmehr seit vielen Jahren unverzichtbare Arbeit für unsere Region. Um den immer weiter wachsenden Anforderungen gerecht zu werden sucht der Krankenpflegeverein zum baldmöglichsten Eintritt eine DGK-Schwester (Diplomierte Gesundheitskrankenschwester) zur Verstärkung seines Teams. Interessierte mögen sich direkt mit dem Obmann des Krankenpflegevereines Herrn Erich Berthold (05582/727) in Verbindung setzen. Der Krankenpflegeverein Klostertal - Arlberg bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei den zahlreichen Mitgliedern, Spendern sowie Gönnern und weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass sämtliche Spenden an den Krankenpflegeverein auch weiterhin steuerlich absetzbar sind. Abschließend wünscht der Verein allen Kooperationspartner ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010!

# Dalaaser Dorfkrippe - ein wahres Kunstwerk

Als die Geschwister Agnes und Monika Konzett im Sommer 2009 beschlossen, eine Dorfkrippe zu bauen, war für sie schnell klar, dass es ein Motiv aus ihrer Heimat Dalaas sein muss. Nach der Vorlage eines Bildes aus der Sakristei der Dalaaser Kirche zum Hl. Oswald bauten die Geschwister in mühevoller Kleinarbeit die Dalaaser Pfarrkirche, das Pfarrhaus, den Pfarrstall und die Schnatterlaube, wie sie im Jahre 1930 bestanden haben, detailgetreu nach.
Die Krippe ist ca. 2,1 Meter lang, 1,2 Meter breit und hat eine Höhe von knapp einem Meter. Neben dem genannten Ensemble ist im Hintergrund sogar der Roggelskopf, die Alpe Mähren sowie der Ortsteil Mason mit einzelnen beleuchteten Häusern zu sehen.
Seit Ende August 2009 verbrachten Agnes und Monika jede freie Minute an ihrer Krippe. Mit zahlreichen fleißigen Helfern unter der Leitung von Vroni Salzgeber galt, es über 100 Tannenbäume selbst zu erzeugen und an den passenden Stellen zu positionieren. Mit über 60 verschiedenen Lichter und dem aus der Kirche erklingende „Stille Nacht" überrascht das Kunstwerk mit zahlreichen Feinheiten und Raffinessen. Gesamt wurden somit über 800 Arbeitsstunden in diese Dalaaser Dorfkrippe investiert, ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch allen Helferinnen und Helfern.
Sollte jemand die Krippe besichtigen wollen, kann er gerne mit Agnes oder Monika Konzett (0664/277 17 33 bzw. 0664/598 66 78) einen Termin vereinbaren.

*Annelies Mittersackschmöller feierte am 08.10. ihren 86iger*

*Bruno Gemeiner wurde am 13.10. 85 Jahre*

*Am 05.11. feierte Maria Berthold ihren 89iger*

*Maria Zudrell vollendete am 05.11. ihr 85. Lebensjahr*

*Diamantene Hochzeit feierten am 03.10. Maria und Eduard Klaudrat*

# In Kürze feiern:

02.01. Berthold Hildegard (78)
03.01. Bitschnau Maria (73)
07.01. Aufhammer Michael (81)
07.01. Salzgeber Eugen (82)
11.01. Konzett Anna (77)
12.01. Nessler Herbert (85)
17.01. Wachter Günter (73)
18.01. Düngler Waltraud (84)
23.01. Sauerwein Paulina (82)
23.01. Milanovic Frieda (83)
24.01. Stemer Rosaline (70)
24.01. Fritz Maria (93)
24.01. Hilbrand Rosa (88)
24.01. Metzger Johanna (80)
30.01. Hoch Lotte (74)
30.01. Lutz Mathilde (72)
01.02. Konzett Rosa (84)
02.02. Fritz Ida (99)
02.02. Nessler Margaretha (71)
07.02. Schöpf Raimund (77)
12.02. Schaiden Thusnelda (70)
13.02. Pecoraro Peter (78)
17.02. Ganahl Viktoria (80)
24.02. Kegele Anton (98)
25.02. Wachter Herta (78)
26.02. Margreitter Priska (75)
03.03. Engstler Erika (71)
03.03. Hoch Ernst (73)
07.03. Bertel Karolina (72)
13.03. Preiml Otto (73)
14.03. Jutz Gottlieb (71)
14.03. Tscholl Stefan (84)
17.03. Berthold Friederike (73)
17.03. Riedl Cäcilia (94)
22.03. Dünser Emil (79)
22.03. Konzett Albert (82)
02.04. Gantner Rosa (73)
05.04. Veith Rosmarie (70)
06.04. Oberhammer Erika (84)
07.04. Tschertou Erna (80)
07.04. Bundschuh Rebekka (79)
13.04. Berthold Heinrich (71)
17.04. Berthold Bruno (78)
17.04. Stürz Edigna (77)
18.04. Sieß Margarethe (70)
22.04. Bitschnau Margarethe (85)
24.04. Hueber Johann (73)
30.04. Stürz Alfred (77)
30.04. Engstler Karl (73)

Wir wünschen den Jubilaren weiterhin alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

***Klostertaler Guggamusik***

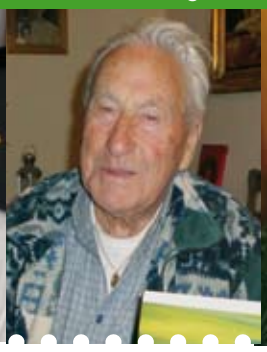
*Eine Gruppe Musik- und Faschingsbegeisterter haben sich entschlossen, eine Klostertaler Guggamusik ins Leben zu rufen. Spaß an der Musik, geselliges Miteinander, Freundschaft und gute Laune waren für das Team die Motive, am 11. November 2009 die Guggamusik „Klostertaler Rutschifenggen" ins Leben zu rufen. Der bunte Haufen möchte in Hinblick auf die Faschingssaison 2011 richtig durchstarten und sucht noch engagierte Mitglieder, welche die Faschingszeit lieben und gerne musikalisch mitgestalten möchten. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Vollendung des 16. Lebensjahres sowie ein eigenes Instrument. Gesucht werden noch Trompeten, Posaunen, Schlagwerke, Saxophone, Sousaphone und Hörner. Es erwartet euch ein lustiges Beisammensein, gemeinsame Aktivitäten und vieles mehr. Die „Klostertaler Rutschifenggen" würden sich über zahlreiche Neumitglieder freuen! Für weitere Informationen und ergänzende Fragen steht die Obfrau Manuela Mayr gerne zur Verfügung.*

***Kontakt:***

*Manuela Mayr*
*Obfrau „Klostertaler Rutschifenggen"*
*Tel.: 0664/525 32 20*
*klostertaler.rutschifenggen@hotmail.com*

*Ida Hilbrand wurde am 18.11. 87 Jahre*

*Elmar Luzian feierte am 27.11. seinen 89iger*



*Margaretha Schnetzer wurde am 10.12. 85*

*Julius Tscholl wurde am 11.12. 85 Jahre alt*

*Am 17.12. wurde Kreszenz Margreitter 91*

*Paulina u. Rudolf Sauerwein feierten am 19.11. Diamantene Hochzeit*

*In diesem Fasching wird es auch in Dalaas wieder einen Umzug geben.*

*Der Chor Incontro überzeugte wieder mit beeindruckenden Darbietungen.*

*Der Selbstverteidigungskurs fand großen Anklang.*

# Es gibt wieder einen Fasching in Dalaas

Endlich darf sich die Klostertaler Bevölkerung nach mehrjähriger Pause Dank der Mithilfe zahlreicher Helfer aus Dalaas und Wald wieder auf ein kunterbuntes Faschingstreiben in Dalaas freuen. Am Faschingssamstag, dem 13. Februar 2010 startet der Umzug um 15.00 Uhr beim Kronenplatz. Für die Mini-Play-Back-Show am Nachmittag werden noch mutige Mädchen und Buben gesucht, die ihr Talent vor einem großen Publikum im Kristbergsaal unter Beweis stellen. Anmeldung dafür nimmt gerne Erika Stürz (0664/5715738) entgegen. Weiters werden die besten drei am Umzug teilnehmenden Gruppen vor Beginn des Abendprogramms prämiert und erhalten tolle Preise. Interessierte Gruppen bzw. Vereine können sich ab sofort im Gemeindeamt Dalaas (Heike Haßler: 7201) für den Umzug anmelden. Ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen bekannten Gesichtern, aber auch Überraschungsgästen sorgt für einen unterhaltsamen Abend und garantiert jede Menge Spaß.

# Adventkonzert des Chors Incontro

„Bleib einmal stehen und haste nicht…" mit diesen Worten lud das Vokalensemble Incontro die Bevölkerung des Tales zu einer besinnlichen Einstimmung auf die Adventzeit in die Pfarrkirche St. Oswald in Dalaas.
Schon Ende August klangen aus dem Probelokal weihnachtliche Klänge. Unter der musikalischen Leitung von Bianca Zudrell wurden bei sommerlichen Temperaturen schon die ersten Stücke für das geplante Konzert einstudiert. Die anfängliche Unlust, im Spätsommer schon so besinnliche Töne anklingen zu lassen, wich rasch der Euphorie für die abwechslungsreichen Stücke und den bevorstehenden Auftritt. Nach zahlreichen Proben und guter Zusammenarbeit aller 14 Sängerinnen, konnten am Abend des ersten Adventsonntags zahlreiche Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche begrüßt werden. Zur Einstimmung erklang ein Adventjodler, der während des von Kerzenlicht umrahmten Einzuges in die Kirche dreistimmig dargeboten wurde. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Dolores Jenny legte Incontro richtig los. „Joy to the world" war der Startschuss für ein abwechslungsreiches und umfangreiches Konzert, gespickt mit neuen Melodien und altbekannten Klassikern. Begleitet wurde der Chor zum Teil von der Flötistin Jasmin Burtscher. Am Ende des Konzertes wurden die Gäste dazu aufgefordert, gemeinsam mit den Sängerinnen das traditionelle Weihnachtslied „Oh, du fröhliche" anzustimmen. Im Anschluss an die musikalische Vorführung verweilten die Gäste noch lange am Kirchplatz bei Glühmost, Tee und Keksen. Das Bläserensemble der Harmoniemusik Dalaas umrahmte das Beisammensein mit vorweihnachtlichen Klängen. Viele waren begeistert vom Lichterlabyrinth, in dessen Mitte noch eine kleine Adventbotschaft auf jeden wartete, der sich auf Weg durch das Labyrinth begab.

# Erfolgreicher Selbstverteidigungskurs

Unter dem Motto „Ich habe das Recht, den Mut und die Kraft, mich zu wehren" nahmen 17 Mädchen und Frauen an dem von der Gemeinde Dalaas und dem Sozialausschuss organisierten Selbstverteidigungskurs teil. An insgesamt vier Abenden wurden die Kursteilnehmerinnen vom Selbstverteidigungstrainer der Polizei, Herr Josef Klotz, über die Möglichkeiten und Fähigkeiten zum Selbstschutz aufgeklärt. In diesem Kurs wurden neben Abwehrtaktiken auch das Vertrauen in die Persönlichkeit und Entscheidungsfähigkeit gestärkt und zudem Strategien um selbstbewusst und erfolgreich auf Diskriminierung und (körperliche) Angriffe zu reagieren kennengelernt. Der Kurs war ein voller Erfolg!

*Beim Spielenachmittag kamen sowohl die kleinen als auch die großen Gäste voll auf ihre Rechnung.*

# Toller Spielenachmittag

Am Sonntag, dem 8. November 2009, veranstaltete das Team des Klostertaler Spielezimmers bereits zum 2. Mal den „Spielenachmittag" im Kristbergsaal in Dalaas. Bei trübem Herbstwetter nutzten viele Familien den Nachmittag, um einen Einblick in das Angebot der im „Klostertaler Spielezimmer" vorhandenen Spiele zu bekommen. Auch die kleinsten Besucher konnten in der eigens eingerichteten Spieleecke gemeinsam verweilen. Zudem wurden auch von zahlreichen Erwachsenen knifflige Spiele ausprobiert und so mancher war erstaunt, wie schnell die Zeit beim Spielen doch vergeht.

## Termine auf einen Blick

***26. Dezember:*** *Dorfweihnacht Dalaas*
***27. Dezember:*** *Weihnachtskonzert HM Wald, Pfarrkirche Wald*
***22. Jänner:*** *JHV OFW Dalaas, Kristbergsaal*
***23. Jänner:*** *JHV der Bergrettung, Braz*
***23. Jänner:*** *Winterparty Asphalt Cowboys, Clubhaus Radona*
***31. Jänner:*** *VSV Kindertestrennen des SC Klostertal, Sonnenkopf*
***01. Februar:*** *Blutspendeaktion, Dalaas*
***05. Februar:*** *Schülerschirennen VS Wald*
***11. Februar:*** *Wiberhock des Frauenteams Dalaas, Mehrzweckraum Dalaas*
***13. Februar:*** *Faschingsumzug und Faschingsball, Kristbergsaal Dalaas*
***15. Februar:*** *Kinderfasching, Maschol*
***20. Februar:*** *Vereine- und Vereinsrennen des WSV Dalaas, Schilift Paluda*
***20. Februar:*** *Funken in Wald am Arlberg*
***21. Februar:*** *Funken in Dalaas*
***07. März:*** *Vereine- und Vereinsrennen des WSV Wald, Sonnenkopf*
***07. März:*** *7. Klostertaler Schneeschuhlauf*
***07. März:*** *CD-Präsentation Tschallener Clemens „Art of accordion", Kristbergsaal*
***13. März:*** *Klostertaler Meisterschaften*
***13. März:*** *Schloss Solitude aus Schnee und Eis am Sonnenkopf*
***21. März:*** *Ma-hilft Benefizschirennen*
***27. März:*** *Clubhausparty Asphalt Cowboys, Clubhaus Radona*
***28. März:*** *Suppentag, Kristbergsaal*
***04. April:*** *Osterkonzert HM Dalaas*
***11. April:*** *Preisjassen Frauenteam*
***11. April:*** *JHV Theatergruppe Wald-Dalaas*
***14. April:*** *Vortrag „Hildegard von Bingen", MZR Dalaas*
***16. April:*** *JHV Turnerschaft Dalaas*
***20. April:*** *JHV Trachtengruppe Dalaas*

**Gemeinde Dalaas**

**Telefon 05585 / 7201**

**Fax 05585 / 7520**

**email gemeindeamt@dalaas.at**

**www.dalaas-wald.info**

*Impressum:*

*Herausgeber: Gemeinde Dalaas | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Gantner | Redaktion & Gestaltung: Bgm. Christian Gantner*

*Bilder: Gemeindearchiv, Anna-Lisa Engstler (Seite 20)*